



Pflanzung von Laub- und Obstbaumalleen (2008)

Projektziel: Schaffung neuer Lebensräume, Strukturierung der offenen Agrarlandschaft

Blühende Obstbäume im Frühjahr erfreuen die Menschen seit jeher, zeugen sie doch vom Erwachen der Natur nach langen Wintertagen. Besonders wenn sie in Linienform an Straßen und Wegen stehen, geben sie der Landschaft ein eigenes, charakteristisches Gepräge. Darüber hinaus bieten nicht nur die Obst-, sondern auch die Laubbaumalleen vielen heimischen Tierarten einen wichtigen Lebensraum, üben wichtige Funktionen im Naturhaushalt aus, vermitteln Heimatgefühl und erfreuen nicht zuletzt die Touristen.

Im November 2008 wurden von der Biosphärenreservatsverwaltung zwei Feldwegeabschnitte bepflanzt. Auf dem Feldweg zwischen Brehmen und Kauppa sind Birnbäume in den Boden gekommen und auf dem Feldweg zwischen Göbeln und Halbendorf waren es Winterlinden und Heckenrosen. Schon in ein paar Jahren werden sie erste Früchte tragen und der Landschaft ein Bild wiedergeben, das dort und leider auch an vielen anderen Orten bereits verloren gegangen ist.

Projektpartner: Agrargenossenschaft „Heidefarm“ Sdier, Windmühlenhof Georg-Hans Ohler und Landwirtschaftsbetrieb Wetzel